



Eröffnung der Foto-Ausstellung mit emotional berührenden Bildern.
Von links: Hartwig Mathmann (Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Halle (Westf.), Autorin Petra Uhlmann, Ursula Ziesché (Hospizgruppe), Fotograf Michael Uhlmann und Henning Bauer (Vorstandsmitglied Kreissparkasse Halle (Westf.)).

Hier lesen Sie die Presseinformation der Hospizgruppe Halle Westfalen zur Ausstellungseröffnung:

Fotoausstellung in der Sparkassen-Passage, Kreissparkasse Halle (Westf.)

17. November bis 2. Dezember 2015

„Was bleibt ...“ – Menschen mit Demenz Porträts und Geschichten von Betroffenen

Halle (Westf.), 17.11.2015

Seit jeher sind Menschen und ihre Erkrankungen immer auch Spiegel ihrer Zeit und Gesellschaft, in der sie leben. Gleichnishaft vermögen sie uns vieles über Kulturen, über Entwicklungen zu erzählen. In einem System, in dem Information, Verstand, Gesundheit, Jugend, äußere Makellosigkeit über allem stehen, muss die Angst, die mit dem Thema "Demenz" einhergeht, schnell an Boden gewinnen. Randgruppen, Krankheit und Alter werden oft genug noch ausgeblendet. Wo aber bleiben wahrhaftige, zwischenmenschliche Zuwendung und die Frage nach der Akzeptanz, der Würde, auch der erkrankten Persön-

lichkeit? In einer Zeit, in der die Suche nach Sinn, Wirksamkeit, echten Glaubensinhalten und dem, was Menschen Halt und Sicherheit vermittelt, an Bedeutung und Aktualität gewinnt, ist die Gesellschaft aufgefordert, sich zurückzubedenken und sich den drängenden Fragen nach dem, „was bleibt ...“, wenn die Erinnerung verblasst und das Gedächtnis eigene Wege geht, zu stellen.

Aufgrund einer sehr persönlichen Betroffenheit beschäftigen sich die Autorin Petra Uhlmann und der Fotograf Michael Uhlmann seit einigen Jahren mit Menschen, die durch die „Demenz“ verändert, gezeichnet wurden. In ihrer Fotografie-Ausstellung „Was bleibt ... – Menschen mit Demenz | Portraits und Geschichten von Betroffenen“ und begleitend in dem von ihnen herausgegebenen gleichnamigen Buch zeigen sie die „Menschen hinter der Krankheit“, ihre Würde, ihre Persönlichkeit, ihre Einzigartigkeit. Es sind einfühlsame, sehr individuelle Geschichten und fotografische Porträts entstanden, die die Krankheit in den Hintergrund treten lassen. Die Ausstellung möchte Mut machen, trotz aller Schwere im Umgang mit der Erkrankung, den Menschen mit seiner Veränderung wahr- und anzunehmen.

Diese eindrucksvollen Porträts und Geschichten werden auf Initiative der Hospizgruppe Halle Westf. und mit der freundlichen Unterstützung des Rotary Clubs Halle Westfalen und der Kreissparkasse Halle (Westf.) vom 17. November bis zum 2. Dezember 2015 im Forum der Kreissparkasse Halle in der Bahnhofstr. 27 ausgestellt.

Die Eröffnung der Ausstellung zusammen mit dem Ehepaar Uhlmann findet am 17. November um 12 Uhr im Forum der Kreissparkasse statt. Der Eintritt ist frei.